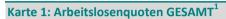
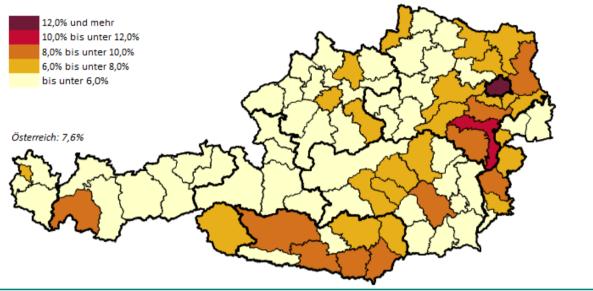




Das Arbeitsmarktservice informiert monatlich aktuell über den österreichischen Arbeitsmarkt. In der vorliegenden Publikation finden Sie regionale Darstellungen (auf **Ebene der Arbeitsmarktbezirke**, Wien als gesamtes Bundesland betrachtet) arbeitsmarktrelevanter Indikatoren in Form von Landkarten.

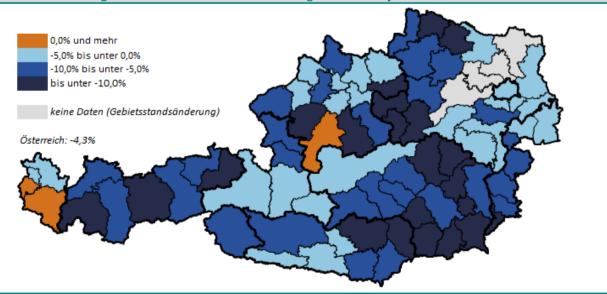




Informationen zur Karte

Nach Arbeitsmarktbezirken betrachtet weisen beispielsweise der Westen Österreichs sowie weite Teile Oberösterreichs und einige niederösterreichische und steirische Regionen die niedrigsten **Arbeitslosenquoten** auf, hohe Arbeitslosenquoten verzeichnen im September 2017 neben Wien beispielsweise Arbeitsmarktbezirke in Kärnten, in der Obersteiermark sowie im südlichen Burgenland und Niederösterreich.

Karte 2: Veränderung des Bestands Jobsuchender² im Vergleich zum Vorjahr in %

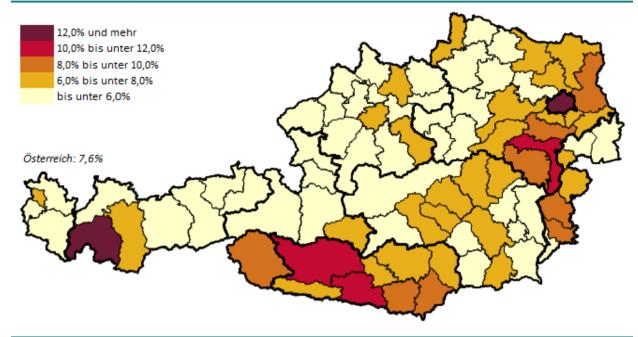


Informationen zur Karte

Der Bestand **arbeitslos vorgemerkter Personen und SchulungsteilnehmerInnen** ist im September 2017 gegenüber dem Vorjahr in den meisten Arbeitsmarktbezirken (z.T. deutlich) zurückgegangen, nur in einigen wenigen Arbeitsmarktbezirken wurden (geringfügige) Anstiege verzeichnet.



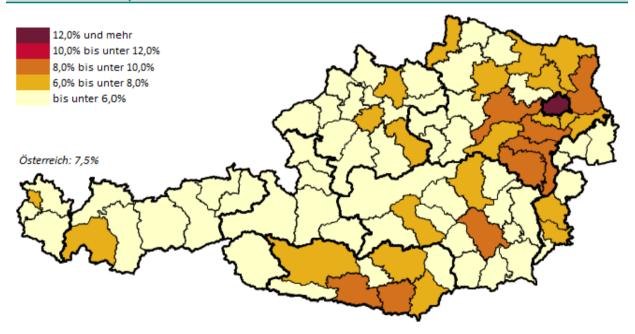
Karte 3: Arbeitslosenquoten der FRAUEN



Informationen zur Karte

Nach Arbeitsmarktbezirken betrachtet weisen beispielsweise zahlreiche Salzburger und Tiroler Regionen sowie weite Teile Oberösterreichs und einige niederösterreichische Regionen die niedrigsten **Arbeitslosenquoten der Frauen** auf, hohe Arbeitslosenquoten verzeichnen im September 2017 neben Wien und Landeck beispielsweise Arbeitsmarktbezirke in Kärnten, in Niederösterreich und im südlichen Burgenland.

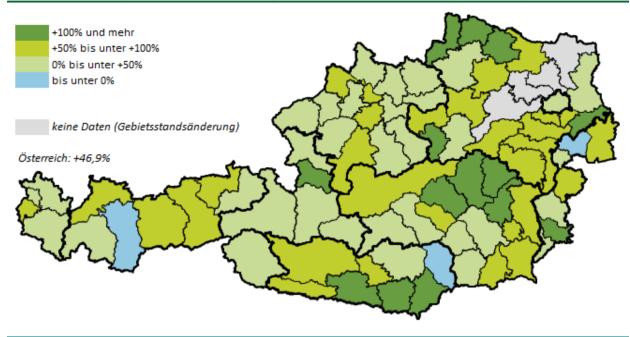
Karte 4: Arbeitslosenquoten der MÄNNER



Informationen zur Karte

In den meisten Arbeitsmarktbezirken liegt die **Arbeitslosenquote der Männer** im September 2017 unter jener der Frauen. Nach Arbeitsmarktbezirken betrachtet weisen beispielsweise der Westen Österreichs sowie weite Teile Oberösterreichs und der Steiermark die niedrigsten Arbeitslosenquoten der Männer auf, hohe Arbeitslosenquoten verzeichnen neben Wien beispielsweise Arbeitsmarktbezirke in Kärnten und in Niederösterreich.

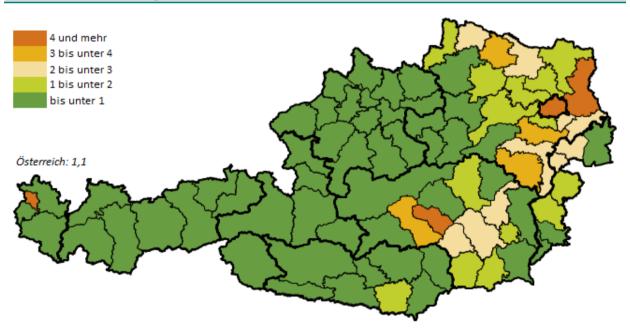
Karte 5: Veränderung der Zahl der (sofort verfügbaren) offenen Stellen im Vergleich zum Vorjahr in %



Informationen zur Karte

Der Bestand **sofort verfügbarer offener Stellen** ist im September 2017 gegenüber dem Vorjahr in nahezu allen Arbeitsmarktbezirken z.T. sehr deutlich angestiegen.

Karte 6: Lehrstellenandrangsziffer³



Informationen zur Karte

Regional betrachtet ist die **Lehrstellenandrangsziffer** im September 2017 beispielsweise in der nördlichen und östlichen Grenzregion Niederösterreichs sowie in manchen burgenländischen und steirischen Regionen überdurchschnittlich hoch, die Regionen im Westen Österreichs verzeichnen fast durchwegs niedrige Werte.

¹ (Register-)Arbeitslosenquote: Anteil der beim AMS vorgemerkten arbeitslosen Personen am unselbstständigen Arbeitskräftepotenzial

(arbeitslose Personen und unselbstständig Beschäftigte)

² Jobsuchende: Arbeitslos vorgemerkte Personen und SchulungsteilnehmerInnen

³ Lehrstellenandrangsziffer: Zahl sofort verfügbarer Lehrstellensuchender (ohne Einstellzusage)

geteilt durch sofort verfügbare offene Lehrstellen

Fachbegriffe und Definitionen:

www.ams.at/ueber-ams/medien/arbeitsmarktdaten/fachbegriffe

Arbeitsmarktdaten ONLINE – Datenbankabfrage: http://iambweb.ams.or.at/ambweb

weiterführende Informationen und Berichte:

www.ams.at/arbeitsmarktprofile www.ams.at/arbeitsmarktdaten

bundeslandbezogene Arbeitsmarktdaten finden Sie auf den Websites der AMS-Landesgeschäftsstellen:

Karte mit beschrifteten Arbeitsmarktbezirken:

http://www.ams.at/_docs/001_Karte_Arbeitsmarktbezirke.pdf

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Arbeitsmarktservice Österreich, Abt. Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation Treustraße 35-43, 1200 Wien | 0043 1 33178 - 0 | ams.statistik@ams.at

Wien, Oktober 2017



